

Kreisverwaltung Kleve • Postfach 15 52 • 47515 Kleve

Stadtverwaltung Kleve  
z.H. Frau Janßen  
Landwehr 4-6  
47533 Kleve

Fachbereich: Technik  
**Abteilung:** Bauen und Umwelt  
Dienstgebäude: Nassauerallee 15-23, Kleve  
Telefax: 02821 85-700  
Ansprechpartner/in: Frau Meyer  
**Zimmer-Nr.:** E.236  
Durchwahl: 02821 85-403  
(Bitte stets angeben) ⇒ **Zeichen:** 6.1 61 26 01/09-  
**Datum:** 22.03.2017

## Bebauungsplan Nr. 1-314-0

Sehr geehrte Frau Janßen,

bezüglich der Artenschutzprüfung zum Bebauungsplan Nr. 1-314-0 nehme ich wie folgt Stellung:

Bei der von Ihnen übersandten artenschutzrechtlichen Vorprüfung (Artenschutzprüfung der Stufe I) mit Stand Januar 2017, wurde eine mögliche Betroffenheit von planungsrelevanten Arten festgestellt.

Für Vorhaben, die eine Betroffenheit von planungsrelevanten Arten auslösen ist eine entsprechende Artenschutzprüfung der Stufe II (ASP II) durchzuführen (z.B. Abbruch von Gebäuden, Fassadensanierung, Fällung von Bäumen mit Fortpflanzungsstätten).

Für die ASP II wird bei einer Bestandserfassung vor Ort festgestellt welche Arten tatsächlich in dem überplanten Bereich vorkommen. Sofern planungsrelevante Arten festgestellt wurden, werden vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (**CEF-Maßnahmen**) sowie Vermeidungsmaßnahmen benannt. Die Betroffenheit der Arten kann auch in worst-case-Betrachtungen erfolgen wenn sie geeignet sind den Sachverhalt angemessen zu erfassen, entsprechend werden dann CEF-Maßnahmen<sup>1</sup> und Vermeidungsmaßnahmen formuliert.

Die aufgrund des § 44 (5) BNatSchG durch zuführende Artenschutzprüfung wird durch mich als zuständiger Unterer Naturschutzbehörde u.a. in Bezug auf die Eignung der Vermeidungsmaßnahmen (incl. Vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen) und ggf. des Risikomanagement beurteilt und ist einer **gemeindlichen Abwägung** nicht zugänglich<sup>2</sup>:

<sup>1</sup> CEF-Maßnahmen müssen den Vorgaben des Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen entsprechen. [siehe Angaben in: MKULNV NRW (2013): Leitfaden „Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen“ für die Berücksichtigung artenschutzrechtlich erforderlicher Maßnahmen in Nordrhein-Westfalen. Forschungsprojekt des Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen MKULNV Nordrhein-Westfalen (AZ.: III-4 – 615.17.03.09). Bearb. FÖA]

<sup>2</sup> Vergleich Kapitel 3.2 „Verbindliche Bauleitplanung“ in: Artenschutz in der Bauleitplanung und bei der baurechtlichen Zulassung von Vorhaben; Gemeinsame Handlungsempfehlung des Ministeriums für Wirtschaft, Energie,

**Lieferanschrift**  
Kreisverwaltung Kleve  
Nassauer\*» 15 – 23  
47533 Kleve

**Sprechzellen**  
montags bis donnerstags  
von 09:00 bis 16:00 Uhr  
freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr

**Sparkasse Rhein Maas**  
IBAN: DE04 3245 0000 0005 0016 98  
BIC: WELADED1KLE

**Sparkasse Krefeld**  
IBAN: DE51 3205 0000 0323 1121 44  
BIC: SPKRDE33

**Portbank Köln**  
IBAN: DE32 3701 0050 0027 5175 01  
BIC: PBNKDEFF

Daher bin ich im jeweiligen Einzelfall (Fällung der Bäume mit Fortpflanzungsstätten, Abriss der Gebäude) nochmals zu beteiligen.

Die Genehmigung für den Abbruch eines Gebäudes darf erst erteilt werden, nachdem ich dem Abbruchvorhaben zugestimmt habe. Meine Zustimmung setzt voraus, dass zuvor eine **einzelfallbezogene**, abschließende Prüfung der artenschutzrechtlichen Belange durchgeführt **wurde**.

**Ich** bitte Sie, die Antragsteller - ggf. mit der Eingangsbestätigung zum Abbruchartrag - entsprechend zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Meyer